caritas



Pflege ganz aktiv

Ein Modell des Caritasverbandes Westerwald Rhein Lahn e.V.

Lernen von Buurtzorg Niederlande

Modellprojekt Pflege ganz aktiv:
Die Gesundheitspartner starten das Projekt im Sommer 2022

caritas

260817_clip_4_vks_808k_p11v17.mp4



Ambulante Pflege ohne Grenzen: Pflege ganz aktiv

caritas

Ziele des Modellprojektes:

- ganzheitlich
- aktivierend
- selbstorganisiert
- digitalisiert



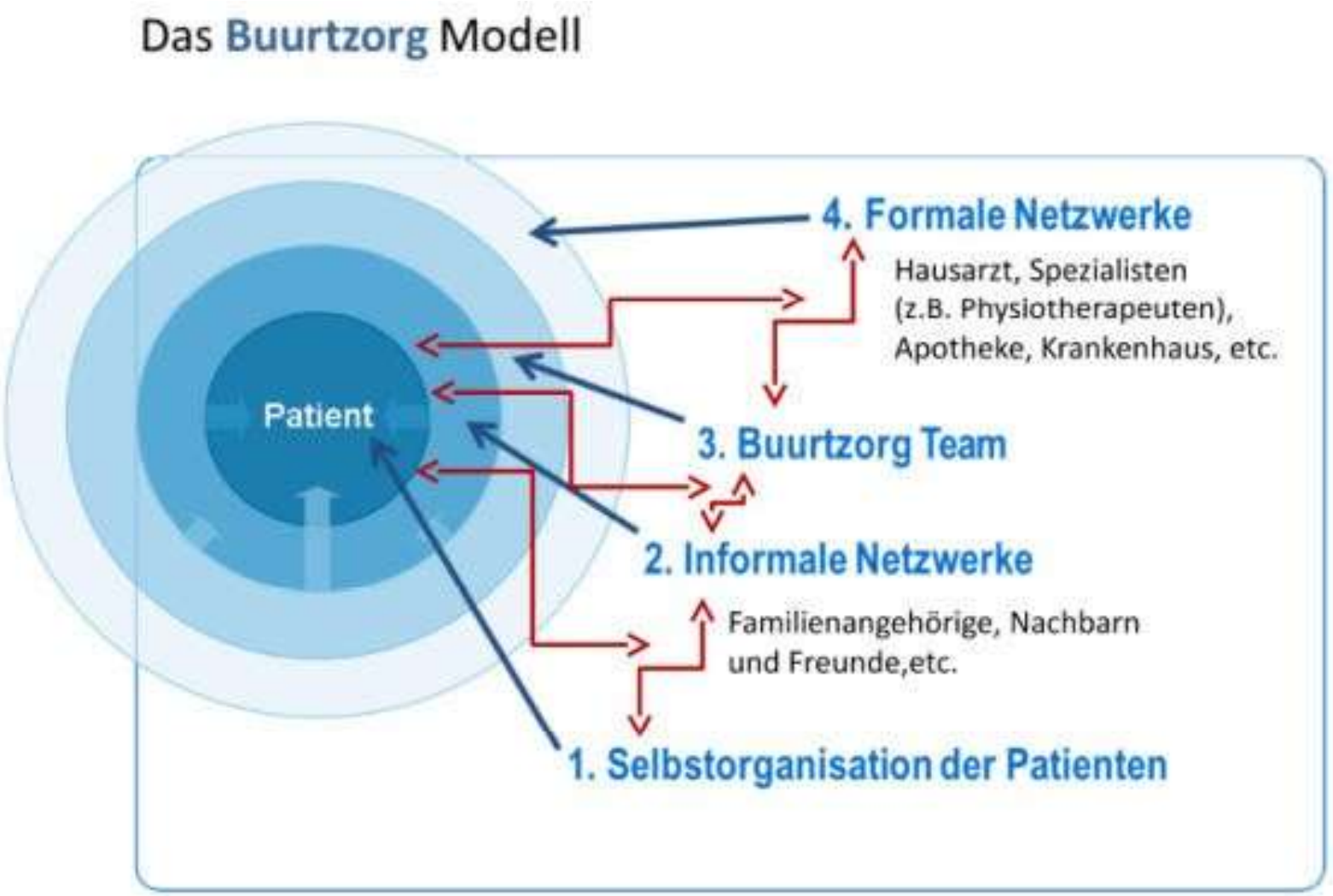
Ziele für Pflegemitarbeitende:

- Wertschätzung von Fachlichkeit und Erfahrung
- Motivation durch fachliche Lösungsorientierung
- Zeitsouveränität

© istockphoto.com_elenabs

Lernen von Buurtzorg: Das „Zwiebelmodell“

caritas



Buurtzorg - auch in Deutschland?

caritas

- Seit 1994 ist im elften Buch des Sozialgesetzbuches (kurz: SGB XI) die soziale **Pflegeversicherung** geregelt.

- Gemäß § 1 Ziffer 4 SGB XI hat die Pflegeversicherung die Aufgabe, Pflegebedürftigen Hilfe zu leisten, die wegen der Schwere der Pflegebedürftigkeit auf solidarische Unterstützung angewiesen sind.

- Die Leistungen der Pflegeversicherung sind darauf ausgerichtet, Pflegebedürftige zu unterstützen, trotz Hilfebedarfs in ihrer Lebensführung **möglichst selbstbestimmt** zu sein.

- Der gesetzliche Auftrag ist, die körperlichen, geistigen und seelischen Kräfte der Pflegebedürftigen **wiederzugewinnen oder zu erhalten** (§ 2 Ziffer 1 SBG XI).

caritas

Buurtzorg - auch in Deutschland?

caritas

- Der ambulante Sektor nimmt dabei eine entscheidende Bedeutung ein. Nicht nur, dass ältere Menschen ihren Lebensabend meist in den eigenen vier Wänden selbstbestimmt verbringen möchten

- der Grundsatz „ambulant vor stationär“ hat auch Eingang in das Gesetz gefunden: § 3 SBG XI legt den **Vorrang der häuslichen Pflege** fest.

- Danach soll die Pflegeversicherung mit ihren Leistungen vorrangig die häusliche Pflege und die **Pflegebereitschaft der Angehörigen und Nachbarn unterstützen**, damit die Pflegebedürftigen möglichst lange in ihrer häuslichen Umgebung bleiben können. § 4 Absatz 2 SGB XI

caritas

Buurtzorg - auch in Deutschland?

caritas

- Welche Ansprüche? - Die Leistungskomplexe / Module

- Dienst-, Sach- und Geldleistungen für den Bedarf an **körperbezogenen Pflegemaßnahmen** stehen Pflegebedürftigen ebenso zu, wie pflegerische Betreuungsmaßnahmen und Hilfen bei der Haushaltsführung (§ 4 Absatz 1 SGB XI).

- Die Komplexität des deutschen Systems der ambulanten Pflege wird spätestens erkennbar bei einem Blick in die **Leistungsarten**, niedergelegt in § 28 SGB XI.

caritas

Buurtzorg - auch in Deutschland?

caritas

- Für den sachlichen und zeitlichen Umfang der erbrachten Leistungen sind **Leistungsnachweise** zu erbringen (§ 6 der Vereinbarung).

- Diese sind Voraussetzung der Abrechnung: Der sachliche und zeitliche Umfang der geleisteten häuslichen Pflegehilfe ist vom Versicherten oder ggf. von einem Angehörigen auf einem Einzelnachweis **durch Unterschrift zu bestätigen**. Erst auf dieser Grundlage dürfen die ausgeführten Leistungen bei der Pflegekasse abgerechnet werden.

- Das Entgeltverzeichnis für Pflegemodule entsprechend SGB XI enthält in RLP **15 einzelne Positionen mit Leistungskomplexen (sog. „Modulen“)**, die Vergütungen für einzelne Teilleistungen festlegen.

caritas

PFLEGE GANZ AKTIV

caritas

„Das Versorgungsteam des Leistungserbringers übernimmt nach den vertraglichen Vorgaben die Versorgung der Versicherten der vertragsschließenden Pflegekassen mit ***körperbezogenen Pflegemaßnahmen, Hilfen bei der Haushaltsführung*** *sowie* ***pflegerischen Betreuungsmaßnahmen*** *im Rahmen der Pflegesachleistungen nach § 36 SGB XI und Beratungseinsätze nach § 37 Abs. 3 SGB XI.*

PFLEGE GANZ AKTIV

caritas

„Das Versorgungsteam des Leistungserbringers übernimmt nach den vertraglichen Vorgaben die Versorgung der Versicherten der vertragsschließenden Pflegekassen mit ***körperbezogenen Pflegemaßnahmen, Hilfen bei der Haushaltsführung*** *sowie* ***pflegerischen Betreuungsmaßnahmen*** *im Rahmen der Pflegesachleistungen nach § 36 SGB XI und Beratungseinsätze nach § 37 Abs. 3 SGB XI.*

Die Vergütung erfolgt nach Zeit.

Umfasst sind pflegerische Maßnahmen in den Bereichen Mobilität, kognitive und kommunikative Fähigkeiten, Verhaltensweisen und psychische Problemlagen, Selbstversorgung, Bewältigung von und selbständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen sowie Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte.“ *(siehe § 3 Altenpflegegesetz – aufgehoben mit Ablauf des 31.12.2019)*

Pflege ganz aktiv: ganzheitlich

caritas

Ziele der zeitbasierten Abrechnung:

- Abbau von Bürokratie
- Effizienzsteigerungen bei allen Vereinbarungspartnern
- Effizienterer Zeit- und Ressourceneinsatz

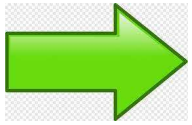


Pflege ganz aktiv: ganzheitlich

caritas

Ziele der zeitbasierten Abrechnung:

- Abbau von Bürokratie
- Effizienzsteigerungen bei allen Vereinbarungspartnern
- Effizienterer Zeit- und Ressourceneinsatz



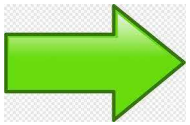
Der Kopf wird frei für Sinnvolles!

Pflege ganz aktiv: aktivierend

caritas

Effekt des Wegfalls der Leistungskomplexe:

- Alle fachlichen Fähigkeiten der Pflegefachkräfte können zum Einsatz kommen!
  z. B.:
  - Einbindung von Familien- und Nachbarschaftshilfe anregen, anleiten und organisieren
  - Situationsorientierter Einsatz von Fachlichkeit: Seelsorge, Trauerbegleitung, Begleitung freudiger Anlässe



Der Kopf wird frei für einen ganzheitlichen Blick und aktivierende Maßnahmen!

Pflege ganz aktiv: selbstorganisiert

caritas

Ziel der selbstorganisierten Teams:

- Sicherung bzw. Steigerung der Ergebnisqualität
  - durch lokale Gestaltung von Versorgungsstrukturen
- Personalentwicklungsprozess
  - durch Delegation von Entscheidungen und Verantwortung
  - durch gezielte Weitergabe von Leitungswissen
  - Auch unterstützt durch externes Coaching
- Mehr Zeit-Souveränität für Mitarbeitende
  - durch flache Hierarchien und Teamentscheidungsprozesse

Pflege ganz aktiv: digitalisiert

caritas

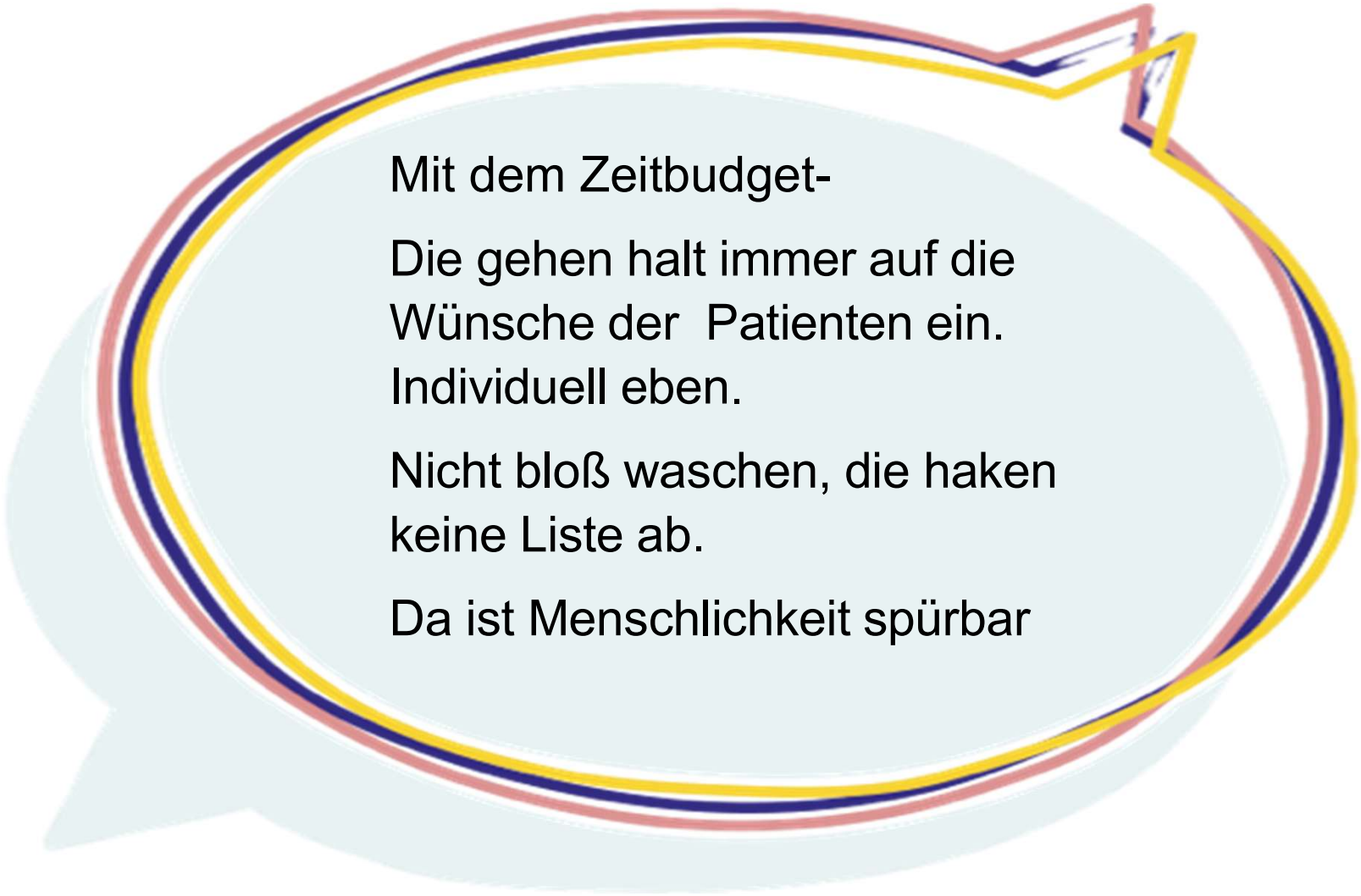
Ziele der Digitalisierung:

- Digitalisiertes QM
- Effiziente Sicherung und Weitergabe von Wissen
- Zugang zu Informationen für die Patient:innen durch Zugriff auf elektronische Pflegeplanung Medifox connect; auch für
  - für Ärzte
  - für Apotheken
  - für Angehörige

O-Töne Kund:innen

Interviews: Ruth Galler

caritas



O-Töne Pflegefachkräfte

Interviews: Ruth Galler

caritas

Ich kann sinnvolle Krisenintervention leisten

Ich habe endlich das Gefühl mein Fachwissen einbringen zu können.
Keine Angst mehr mich ständig zu rechtfertigen.

Ich fühle mich viel freier bei meiner Arbeit.
Ich kann selbst mit meiner Fachlichkeit entscheiden was ansteht.

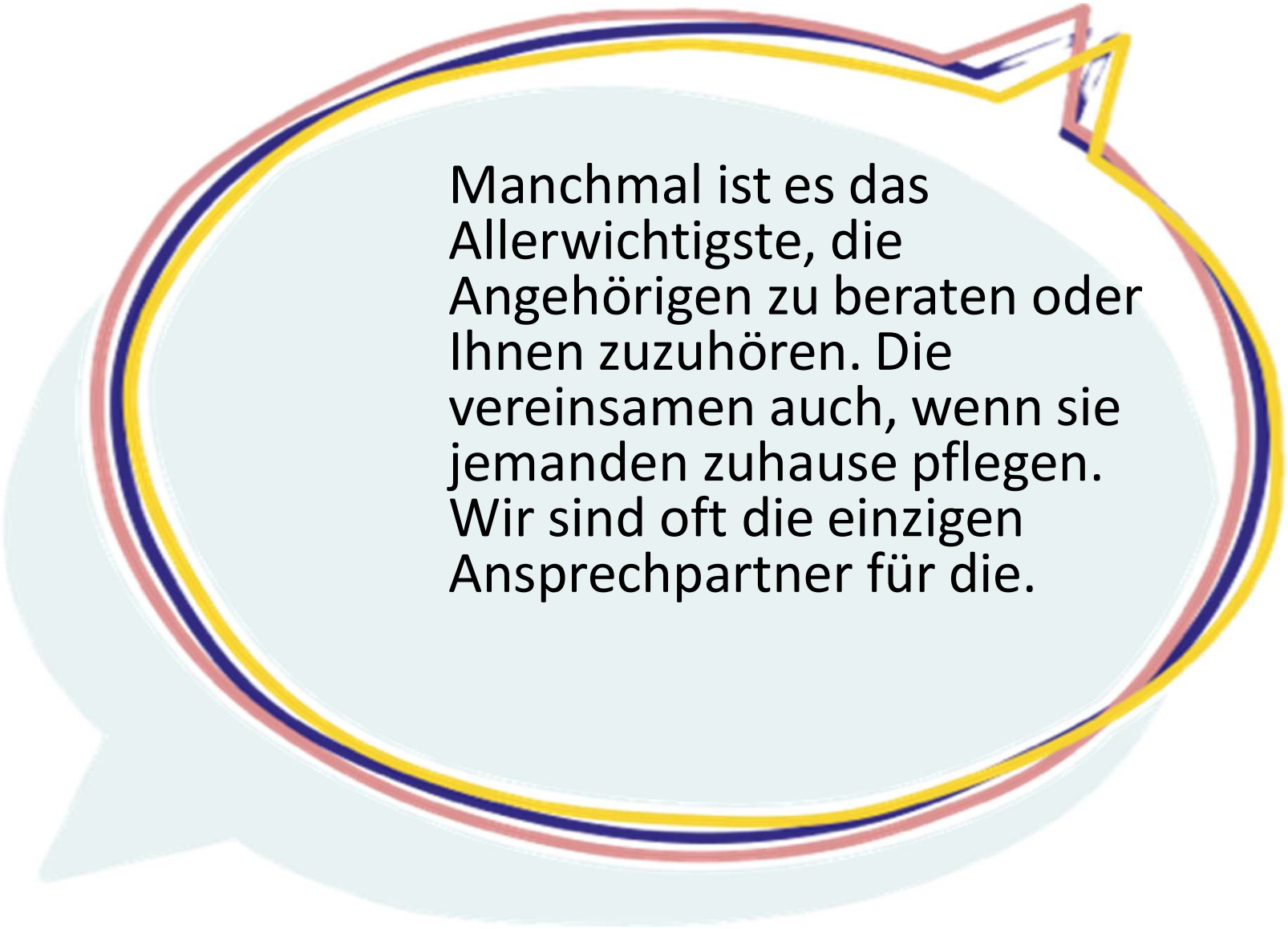
Wenn heute etwas anderes dran ist als sonst, kann ich flexibel reagieren

caritas

O-Töne Pflegefachkräfte

Interviews: Ruth Galler

caritas



caritas

caritas

ganzheitlich, aktivierend, selbstorganisiert, digitalisiert

Ziele für Patient:innen:

- Mehr Autonomie und Selbstbestimmtheit
  - am individuellen situativen Versorgungsbedarf orientierte Inanspruchnahme
- Längerer Verbleib in Häuslichkeit
  - durch Stabilisierung des Netzwerkes
  - durch Aktivierung und Stärkung der Pflegekompetenzen
  - durch fördernde rehabilitative Maßnahmen
- Verringerung von KH-Einweisungen

caritas

caritas



caritas

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Stefanie Krones

#RaumfürOptimismus

#caritas.work



stefanie.krones@cv-ww-rl.de

caritas